



**Wie verläuft eine Modulabschlußprüfung?  
Handreichung für Studierende des Grundstudiums**

1. Jedes Modul muß mit einer Modulabschlußprüfung (MAP) abgeschlossen werden. Die MAP der Module P 1 und P 4 erfolgt in Form einer schriftlichen Prüfung, die aller übrigen Module in Form einer mündlichen Prüfung.
2. Verantwortlich für die Durchführung der MAP ist der Modulkoordinator.
3. Prüfer sind diejenigen Lehrenden, die die dem Modul zugeordnete Vorlesung halten.
4. Rechtzeitig im Semester werden die Studierenden aufgefordert, sich zur MAP anzumelden. Zugleich werden ihnen die Termine der schriftlichen Prüfungen bekannt gegeben. Beides geschieht in der Regel durch Aushänge am Schwarzen Brett.
5. Sobald dies geschehen ist, melden sich die Kandidaten auf den dafür vorgesehenen Anmeldeformularen (erhältlich in den Geschäftszimmern) schriftlich an. Dabei ist für jede MAP ein eigenes Anmeldeformular auszufüllen.
6. Bei der Anmeldung zu schriftlichen Prüfungen ist anzugeben, an welchem der zur Auswahl stehenden Termine sie stattfinden soll. Die Termine für mündliche Prüfungen vereinbaren die Kandidaten vor Ablauf der Vorlesungszeit mündlich mit ihren Prüfern.
7. Nur vollständig ausgefüllte Anmeldebögen können bearbeitet werden.
8. Die Anmeldungen sind verbindlich. Rücktritte oder Terminänderungen sind nur in Ausnahmefällen möglich und bedürfen einer triftigen Begründung. Wer einer MAP unentschuldigt fernbleibt, gilt als durchgefallen.
9. Ist ein Kandidat aus zwingenden Gründen verhindert, die MAP anzutreten, erhält er einen Ersatztermin. Dieser liegt in der Regel erst in der nächstfolgenden vorlesungsfreien Zeit.
10. Für alle Prüfungen gelten die aus der Schule bekannten Regeln.
11. Das Ergebnis der mündlichen Prüfung wird dem Kandidaten sofort bekannt gegeben, das Ergebnis der Klausur erst bei der Aushändigung des Modulabschlußzeugnisses. Über die MAP wird kein eigener Leistungsnachweis („Schein“) ausgestellt.
12. Zu gegebener Zeit, in der Regel zu Beginn der nächstfolgenden Vorlesungszeit, werden die Kandidaten per Aushang aufgefordert, ihre beiden dem Modul zugeordneten Leistungsnachweise beim Modulkoordinator einzureichen.
13. Der Modulkoordinator stellt den Kandidaten ein Zeugnis aus, den „Modul-Bogen“. Er nennt die drei absolvierten Veranstaltungen, die darin erreichten Resultate und die Modul-Endnote. Dieser Modul-Bogen wird mit seiner Unterschrift und einem Institutsstempel versehen und den Kandidaten ausgehändigt. Er dient zur Vorlage beim Prüfungsamt.
14. Kandidaten, die die schriftliche Prüfung nicht bestanden haben, werden um die gleiche Zeit benachrichtigt. Sie erhalten die Möglichkeit, die MAP einmal zu wiederholen. Die zur Auswahl stehenden Termine liegen in der Regel in der nächstfolgenden vorlesungsfreien Zeit. Sie decken sich mit den regulären Klausurterminen. Die Termine zur Wiederholung einer mündlichen MAP werden mit den Prüfern abgesprochen.
15. Sollte auch die wiederholte MAP nicht erfolgreich verlaufen, gilt das gesamte Modul als nicht bestanden. Alle seine Teile müssen in diesem Falle von neuem absolviert werden.